

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Partnerhochschule	MUSIKENE – Donostia-San Sebastian, Spanien
Studiengang an HMTM	Bachelor of Music
Aufenthaltszeitraum	WS 22/23 – SS 23

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Der Semester beginnt relativ früh. Dieses Jahr das war am 19.09.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich war das ganze akademische Jahr in Spanien. Das heißt von September 2022 bis Juni 2023. Ich würde definitiv empfehlen, dass die Leute die beide Semestern nutzen. Ich finde, dass nur ein paar Monate reichen nicht aus, damit man sich an die Lehrer und die Umgebung gewöhnt.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Ich musste ein CV, Motivationsschreiben und Video hochladen. Alles war Online und alles was man braucht ist auf der Musikene Website.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Man soll die Frau, die Erasmus-Koordinatorin ist – Begoña Alonso kontaktieren. Sie kümmert sich um alles, was man braucht.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Ich habe im Sommer nur einen Online Kurs begonnen, aber das war überhaupt nicht genug (ungefähr 10 euro für ca. 40 Min. Videos). Im ersten Semester habe ich noch einen länger Online Kurs gemacht (auch 10 euro für ca. 150 Stunden Videos) Die beide Kurse auf udemy.com. In Musikene gibt es auch eine Vorlesung Spanisch für Ausländern.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Akkordeon	Iñaki Alberdi/ Miren Iñarga	Zweimestrig	Die Zusammenarbeit mit beiden Lehrern hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich kann ihnen nur weiterempfehlen!
Didaktik(Didactica de la musica)	Maite Bilbao	Zweimestrig	Die Lehrerin ist sehr cool, aber ich habe erwartet, dass es sich um eine Instrumentendidaktik handelt, aber es ist für Studierende, die Musikpädagogik studieren.
Dalcroze Methode	Maite Bilbao	Zweimestrig	Diese war sehr lustig und interessant.
Stilistische Weiterentwicklung des Repertoires	Miren Iñarga	Zweimestrig	Sehr nützlicher und interessanter Kurs. Es geht um das Akkordeon-Repertoire.
Spanisch für Ausländer	Isabel Diaz Morlan	Zweimestrig	Es ist immer hilfreich, Leute zu treffen, die nicht so gut Spanisch können, und es gemeinsam zu lernen.
Grundtechnik der Schlaginstrumente	Jesus Maria Garmendia	Zweimestrig	Sehr interessant und lustig. Wir lernten viele neue Instrumente kennen und spielten sie.
Englisch für Musiker	Laura Benito	Zweimestrig	Verfassen einer Biografie, eines Anschreibens, Unterrichten eines Instruments auf Englisch. Sehr gute Vorlesung.
Transcription	Iñaki Alberdi/Marko Sevarlic	Zweimestrig	Ich könnte es nur weiterempfehlen. Ich habe viele neue Sachen gelernt.
Musikgeschichte	Isabel Diaz Morlan	Zweimestrig	Ich musste diese wegen die Credits machen.

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Ja, beim Musikgeschichte braucht man definitiv eine sehr gute Spanischkenntnisse.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Alles ist auf Spanisch unterrichtet. Nur in die Akkordeonstunden haben wir in Englisch gehalten.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Ich hatte bisschen weniger Vorlesungen hier, aber hatte keine Probleme.

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Ich hatte mein Mentor hier gefragt. Es gibt Whatsapp Gruppen und auch Websites.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Ich habe in einer Wohnung mit noch zwei Akkordeonspielern gewohnt. Relativ groß und sicherlich billig (330 euro Kaltmiete). Ich würde es weiterempfehlen. Wir haben Einzelzimmern und Gemeinschaftsküche und Badezimmer.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Man könnte Einwohnermeldung machen, falls er will.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Ich hatte keine Probleme damit.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich habe eine europäische Gesundheitskarte, die für Notfälle gültig ist. Dafür zahlt man nichts.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich habe alle Flüge in skyscanner.com gesucht und dann auf den Websites der Fluggesellschaften die Tickets gekauft. Es hängt davon ab, wann man reist. Es kann zwischen 200 und 400 Euro variieren.

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

In Musikene gibt es jede Woche minimum ein Konzert. In der Stadt gibt es auch andere Konzerte und Veranstaltungen. Es gibt eine Whatsapp Gruppe für Erasmus Studenten und in der Gruppe werden verschiedene Aktivitäten organisiert. Natürlich kann man auch zum Strand gehen.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Man braucht ein Mugi card und dafür hatte Begoña uns am Anfang alles erzählt. Es gibt nur Busse und die sind relativ pünktlich.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Ich habe mit vielen Musikern in Musikene kennengelernt, aber vor allem mit den Akkordeonspielern.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Es gab Leute, die aus Deutschland, Österreich und Italien kommen. Ich persönlich war mit ihnen nur in den Spanisch-Vorlesungen, aber das ist von jeder Mensch abhängig.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Nein, nur San Sebastian.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Es gibt Möglichkeiten in der Kultur zu tappen, durch die Mehrzähligen Feste in der Stadt oder durch ausgehen mit Freunden. Ich habe keine Bemerkungen bezüglich der Höflichkeitsregeln.

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Während meines Aufenthaltes habe ich unangenehme Überraschungen erfahren wie z.B. unzureichend Überräume und kalte Umgebung in diesen Räume in der Winter. Eine angenehme Überraschung war wie freundlich und hilfreich sind die Menschen hier.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Man braucht nicht zu viel Gepäck am Anfang zu tragen, alles kann hier gekauft werden. Es ist auch nicht unbedingt nötig eine spanische Telefonnummer zu erstellen.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Ich würde wahrscheinlich versuchen etwas mehr abends auszugehen.